Berufsidentität entwickeln

Inputs aus Forum AGS 2016

Berufsidentität entwickeln

Einleitung

Belastende Aspekte bei der Begleitung von Lernenden AGS:

- Negatives Bild und Meinungen zum Beruf AGS
- Unklare Kompetenzen im Lehrbetrieb
- Fehlende Vorbilder, die den Beruf selbstbewusst vertreten
- Konkurrenz zu Pflegehelferinnen SRK
- Mangelndes Selbstbewusstsein
- Eltern stehen nicht hinter der Wahl einer EBA-Ausbildung
- Notendruck von Seiten mancher Berufsbildenden

Berufsidentität entwickeln

Vergleich

Ausbildung Assistent/in Gesundheit und Soziales

- 2 Jahre
- 4 Tage pro Woche berufliche Praxis
- 720 Lektionen schulische Bildung
- 24 Tage überbetriebliche Kurse

Ausbildung Pflegehelfer/in SRK

- 15 Tage (GR) (CH 12 Tage) praktischer Teil
- 120 Stunden theoretischer Teil

Berufsidentität entwickeln

Lernende identifizieren sich mit dem Beruf, wenn sie folgendes kennen:

- Berufsbild
- Handlungskompetenzen
- Kernauftrag
- Berufsrolle
- Grenzen der Berufsrolle
- Stellenbeschreibung

Berufsidentität entwickeln

Zur Berufsidentität trägt bei:

- Beruf und Arbeitstätigkeit kennen
- Beruf erlernen, der Sinn macht
- Fach- und Persönlichkeitskompetenzen entwickeln
- Freiwilligkeit und Selbstwirksamkeit erfahren
- Positive Gefühle, die mit dem Erfüllen einer Aufgabe verbunden sind, erleben
- Achtung und Wertschätzung bekommen
- Arbeitsinhalte haben, die mit dem Berufsbild übereinstimmen

Quelle: Gazette CURAVIVA , September 2016, S. 2 - 9

Berufsidentität entwickeln

Lernende AGS begleiten

- Stärken aufnehmen und betonen
- Aufgaben geben, die den Interessen entsprechen
- Verantwortung geben
- Eigene Ressorts definieren (z.B. dekorieren, Bestellungen)
- Aufgaben delegieren, die dem Berufsbild entsprechen
- Achtsam mit Äusserungen umgehen
- Team zu Kompetenzen und Aufgaben der / des AGS informieren

Resultate Workshop Betriebliches:

- Etablierung aus unterschiedlichen Gründen schwieriger als bei FaGe (wenig Betriebe bilden aus, Konkurrenz zu Pflegehelferin SRK, Bedarf in Betriebe häufig durch andere gedeckt)
- Ausbildung Pflegehelfer/in SRK kann nicht mit Ausbildung AGS verglichen werden
- Auch für ausgebildete AGS eine Ansprechperson im Betrieb definieren
- Stellenbeschreibung ist sehr wichtig (fehlt in vielen Betrieben)
- Vorbildfunktion kann nur ein/e «überzeugte» AGS einnehmen

Resultate Workshop Ausbildungsspezifisches:

- Sehr anspruchsvolle Begleitung
- Klare Aufgaben, Unterstützung und Begleitung 1:1 in unsicheren Situationen
- Genügend Lernsituationen bieten und solange wiederholen, bis die Situation klar und verständlich ist (benötigt Geduld!)
- Fachkenntnisse mit Situationen aus der Praxis verbinden
- AGS häufig loben und bestärken
- Nicht unter Druck setzen
- Ungenügende Noten mit den Lernenden besprechen, nicht (nur) kritisieren
- Zusatzaufgaben übergeben (Schnupperlernende begleiten, etc.)
- AGS soll neue Ideen einbringen dürfen z.B. als Input in Teamsitzungen und nicht Antwort erhalten: «war schon immer so, wird nicht angepasst!»